

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Amt für Nahverkehr und Straßen	Datum 07.08.2015	Drucksachen-Nr. 2015/179
--	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss Kreistag	nicht öffentlich öffentlich	21.09.2015 26.10.2015

Tagesordnungspunkt 2.1

Finanzbericht EVU seehäslle für das Wirtschaftsjahr 2015 (Stand 30.06.2015)

Sachverhalt

Nach § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäslle“ hat die Betriebsleitung den Landrat halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplans zu informieren. Die Betriebsleitung informiert ergänzend den Betriebsausschuss über die wirtschaftliche Lage.

Erfolgsplan:

Nach den Zahlen des ersten Halbjahres ist mit einem gegenüber der Wirtschaftsplanung geringeren Verlust von etwa 57.000 € für 2015 auszugehen, weil u. a. mehr Zuschüsse bewilligt wurden als angenommen.

Geplant war ein Verlust von 1.264.200 €, der aus den angesammelten Rücklagen auszugleichen ist. Es ist nicht zwingend, dass alle Aufwendungen und Erträge gleichmäßig über das Jahr verteilt anfallen. So werden üblicherweise Baumaßnahmen erst gegen Ende des Jahres ausgeführt. Dieser Effekt ist in der Hochrechnung berücksichtigt. Die Bewilligung der Zuschüsse war um 43.000 € höher als kalkuliert. Hauptsächlich dadurch verringert sich der Jahresverlust.

Von den kalkulierten Fahrplankilometern von 290.000 km sind zum Halbjahr exakt 140.714 km bereits gefahren. Wegen geplanter Sanierungsarbeiten im Herbst werden einige Fahrten wegen Streckensperrungen nicht ausgeführt. Zum Jahresende 2015 wird von 285.000 Fahrplankilometern der HzL ausgegangen.

Eine Übersicht über alle Entwicklungen bei den Erträgen und Aufwendungen ist in **Anlage 1** dargestellt.

1. Umsatzerlöse:

Neben höheren Fahrgeldeinnahmen werden vor allem höhere Zuschüsse für die Sanierungsarbeiten erwartet. Die Bewilligung für den Schienenabschnitt im Bahnhof Stockach beträgt 100 %. Dies ist die wesentliche Begründung für das verbesserte Ergebnis.

2. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen:

Die Bauarbeiten für die Sanierung der Strecke ist an die Fa. Weiß für 335.000 € vergeben. Zum Jahresende werden sich die Sanierungskosten auf 380.000 € belaufen. Diese Kosten fallen erst in der zweiten Jahreshälfte an. In der Prognose ist dies berücksichtigt. Die Kosten für die Verkehrsleistung der HzL werden wohl in Höhe des Planansatzes anfallen.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Hier wird nach bisherigem Verlauf von leicht geringeren Aufwendungen ausgegangen.

4. Zinsaufwand:

Entspricht der Planung.

Vermögensplan:

Die Bauarbeiten für den Einbau eines Erdtanks mit Erweiterung des bestehenden Gebäudes ist nach einer Ausschreibung an die Fa. Heim vergeben. Die Bauarbeiten werden Anfang November beendet sein. Über die Baukostenentwicklung wird der BA in der gleichen Sitzung informiert. Unerfreulich ist der unerwartet schwierige Baugrund der Mehrkosten verursacht - erfreulich dagegen ist die Bezuschussung der Baumaßnahme. Der zur Finanzierung vorgesehene Kredit wurde noch nicht aufgenommen.

Finanzielle Auswirkungen

Die erste Hälfte des Wirtschaftsjahres 2015 ist weitgehend planmäßig verlaufen. Diesen Verlauf weiterhin unterstellt und mit der Maßgabe, dass die Sanierungen planmäßig abgewickelt werden können, kann wegen höherer Zuschüsse mit einem leicht geringeren Verlust für 2015, gerechnet werden.

Anlagen

Anlage 1 – Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahr 30.06.2015